

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung **der Gemeindevertretung Sönnebüll** am Montag, dem 09.10.2017, 20:00 Uhr, in Sönnebüll, **Gastwirtschaft "Friedensburg", Flensburger Straße 10**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Christiansen

Gemeindevertreterin

Jennifer Kuhn

Gemeindevertreter

Carsten-Peter Brodersen
Karl-Friedrich Haß
Sven Haß
Matthias Jessen
Hans-Ulrich Martensen
Sven Tarnow

Protokollführerin

Angelika Clausen

Zuhörer:

Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Hans-Jürgen Martensen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2017
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2013
Vorlage: 121/072/2017
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung/ Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2014
Vorlage: 121/073/2017
- 6 Wegeangelegenheiten

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

- 7 Anträge
 - 7.1 Antrag auf Bezuschussung zur Neuanschaffung von Sportkleidung.
 - 7.2 Schulbeförderung - Antrag auf Kostenerstattung für die Schulbeförderung
 - 7.3 Antrag auf Beleuchtung an der Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus
 - 7.4 Potentiale des Dorfes
 - 8 Verschiedenes
- II. Nichtöffentlicher Teil**
- 9 Grundstücksangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Bürgermeister Christiansen eröffnet um 20:05 Uhr die heutige 26. Sitzung der Gemeindevertretung Sönnebüll und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, ganz besonders den Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann und Angelika Clausen, die auch heute wieder die Protokollführung übernimmt.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Hans Jürgen Martensen fehlt entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 9 >Grundstücksangelegenheiten< unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Paul von Hoerschelmann stellt die Frage ob auch in diesem Jahr wieder der „lebendige Adventskalender“ stattfindet. Er und seine Ehefrau möchten auch gerne ein „Türchen“ öffnen. Der Bürgermeister greift das Thema auf und fragt die Mitglieder der Gemeindevertretung, ob Ihrerseits auch Interesse besteht einen Termin wahrzunehmen.

Sven Tarnow macht den Vorschlag diesbezüglich im Aushangkasten der Gemeinde einen Aufruf an die Bürger zu starten.

Es ergehen keine weiteren Wortmeldungen.

Zu Punkt 3 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift vom 14.08.2017)

Die Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.08.2017 liegt allen Mitgliedern vor und wird einstimmig angenommen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung/Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2013
Vorlage: 121/072/2017)

Begründung:

Der zweite doppische Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 ist soweit von der Verwaltung vorbereitet und fertiggestellt worden, dass dieser geprüft und beschlossen werden kann.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 liegen gemäß Auflistung vor.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2013 und den Überschuss in Höhe von 76.417,38 € wie folgt zu verbuchen:

- Die vorhandene Ergebnismrücklage wird um den Betrag in Höhe von 29.232,43 € auf den Maximalwert angehoben.
- Der Restbetrag in Höhe von 47.184,95 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2013 dem Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung/ Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2014
Vorlage: 121/073/2017)

Begründung:

Der zweite doppische Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 ist soweit von der Verwaltung vorbereitet und fertiggestellt worden, dass dieser geprüft und beschlossen werden kann.

Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitenspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014 liegen gemäß Auflistung vor.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2014 und den Überschuss in Höhe von 75.283,05 € wie folgt zu verbuchen:

- Die vorhandene Ergebnismrücklage wird um den Betrag in Höhe von 15.056,61 € auf den Maximalwert angehoben.
- Der Restbetrag in Höhe von 60.226,44 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2014 dem Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Wegeangelegenheiten)

- Im Glücksburger Weg sind wieder Löcher in der Straßendecke. Die Gemeindevertretung berät wie man das Problem langfristig lösen kann. Der Bürgermeister holt sich noch einmal fachkundigen Rat ein.
- Bürgermeister Christiansen, Karl-Friedrich Haß und Sven Haß haben die Straßenschilder ausgewechselt.
- Carsten-Peter Brodersen macht aufmerksam, dass unbedingt die Bäume an der Straße beschnitten werden müssen, die das Licht der Straßenbeleuchtung beeinträchtigen.
- Die Firma Tennet bittet um eine Betretungserlaubnis der Straßen und Wege für Bodenuntersuchungen der neuen 380kv Freileitung. Der Bürgermeister hat dazu die Erlaubnis erteilt.
- Am 08.11.2017 ist die Firma Tennet im Amt Mittleres Nordfriesland bzgl. des Wegenutzungsvertrages für die Gemeinde Sönnebüll, der Bürgermeister bittet Hans-Ulrich Martensen diesen Termin wahrzunehmen.
- Entlang des Radweges Vollstedt – Sönnebüll sollen die Koppeln eingezäunt werden. Mit Vollstedt und den Landanliegern soll eine Lösung mit Recyclingpfählen und 2 Reihen glattes Draht angestrebt werden.

Zu Punkt 7 der TO:

(Anträge)

Zu Punkt 7.1 der TO:

(Antrag auf Bezuschussung zur Neuanschaffung von Sportkleidung.)

Mit Beginn der Spielserie 2017/2018 haben sich die Fußballsparten vom Bredstedter TSV und SV Germania Breklum komplett zusammengeschlossen. Damit spielen jetzt 16 Mannschaften unter dem Namen SG Mitte NF. Aufgrund des Zusammenschlusses zur SG Mitte NF, sollen gerne alle Mannschaften sowie der Trainer- und Betreuerstab mit einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Die Anschaffung beläuft sich auf etwa 330 Trainingsanzüge. Die Finanzierung soll so erfolgen, dass die Spieler alle einen Eigenanteil tragen und ein Sponsor die Differenz. Da es jedoch viele Familien gibt, die Probleme haben für ihre Kinder den Eigenanteil zu zahlen, möchte der Verein mit den Zuschüssen der Kommunen eine Art „Sozialen Topf“ bilden. Aus diesem Topf sollen Familien die mehrere Kinder im Verein haben oder Sozialleistungen beziehen einen Zuschuss erhalten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Antrag in dieser Form abzulehnen.

Weiterhin beschließt sie, dass Kinder und Jugendliche grundsätzlich einen Zuschuss zur Sportkleidung erhalten können. Voraussetzungen dafür sind, eine Bedürftigkeit der Person liegt vor sowie ein Antrag des Sportvereines.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.2 der TO:

(Schulbeförderung - Antrag auf Kostenerstattung für die Schulbeförderung)

Dem Bürgermeister liegt ein Antrag einer Familie aus der Gemeinde vor, auf Kosten-erstattung zur Schulbeförderung durch öffentliche Verkehrsmittel. Hierbei handelt es sich darum, dass der Schulweg der Familie knapp unter vier Kilometer liegt.

Der Gesetzgeber gibt vor, dass der Schulweg in einer Richtung mehr als vier Kilometer zu weiterführenden Schulen betragen muss und die Zurücklegung des Schulwegs auf andere Weise nach den örtlichen Gegebenheiten und nach allgemeiner Verkehrsauffassung nicht zumutbar ist. Nur dann erfolgt eine Kostenerstattung.

Der Bürgermeister informiert sich diesbezüglich noch einmal beim Amt, der Antrag wird zurückgestellt.

Zu Punkt 7.3 der TO:

(Antrag auf Beleuchtung an der Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus)

Die Gemeindevertretung vertagt diesen Antrag, es müssen die Gegebenheiten vor Ort geprüft werden.

Zu Punkt 7.4 der TO:

(Potentiale des Dorfes)

Paul von Hoerschelmann stellt die Frage - was machen wir mit unseren Potentialen im Dorf? - Die Kinder in der Gemeinde sind doch ein großes Potential - Er macht den Vorschlag, dass zukünftig jedes Kind einen Baum pflanzen sollte in der Gemeinde.

Die Gemeindevertretung einigt sich darauf und beschließt einstimmig, dass Eltern für jedes neugeborene Kind ab dem 01.01.2017 einen heimischen Baum erhalten sollen. Sie können wählen ob der Baum auf deren Grundstück oder am Wall in der Dorfstraße der Gemeinde gepflanzt werden soll. Die Kosten in Höhe von 50,00 € sollen nicht überschritten werden, am Ende des jeweiligen Jahres erfolgt dann die Übergabe.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Verschiedenes)

- Die Homepage der Gemeinde wird überarbeitet.
- Der Bürgermeister berichtet von dem Besuch des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Kiel, wo er zusammen mit mehreren Bürgermeistern, auch aus unserem Amt anwesend war. In einem kurzen Gespräch mit dem Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein Daniel Günther, hat der Bürgermeister darauf hingewiesen, wie wichtig die kleinen Gemeinden, wie auch Sönnebüll, für Schleswig-Holstein sind!! Dem hat der Ministerpräsident zugestimmt!
- Nach einstimmigem Beschluss ging das neue Schulkonzept der 3B-Schule im August an den Start. 3B-Schule steht für die Zusammenlegung der Grundschulstandorte Breklum, Bredstedt und Bordelum. Am 12.10.2017 erfolgt die Einweihung in den Schulen.
- Der Bürgermeister richtet sich noch einmal mit der Bitte an die Gemeindevertretung, anlässlich des Volkstrauertages am 19.11.2017, 11:00 Uhr an der Kranzniederlegung am Ehrenmal teilzunehmen.

- Die E-Ladesäulen werden momentan wieder vom Bund bezuschusst mit 40%. Die Gemeindevertretung bleibt trotzdem bei der Ablehnung.
- Das Amt Mittleres Nordfriesland feiert 2018 sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund kooperiert das Amt mit dem NDR 1 Welle Nord und dem Schleswig-Holstein Magazin für die Sommertour 2018. Der Termin für Bredstedt ist am 21.07.2018 vorgesehen.
- Carsten-Peter Brodersen merkt an, dass der Artikel in der Zeitschrift Dit un Dat ut de Region, Ausgabe September bzgl. der Windkrafträder nicht optimal ist und fragt ob die Beiträge durch die Gemeinden kontrolliert werden. Der Bürgermeister sagte, dass er auf die Beiträge keinen Einfluss hat.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung um 22:25 Uhr und bittet die anwesende Öffentlichkeit den Raum zu verlassen.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich beraten.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindevertretung im nicht-öffentlichen Teil unter TOP 9 einstimmig beschlossen hat, zum Zwecke der Erschließung des neuen Baugebietes „Am Falkenberg“ ein Grundstück anzukaufen.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 22:40 Uhr die heutige Sitzung der Gemeindevertretung

Der Bürgermeister	Die Protokollführerin
	